



PM09 / 04. Juni 2012

ADAC Kart Masters erlebt Kerpener-Wetterfestspiele Halbzeit in Deutschlands größter Kartserie

Das Wetter hatte die Halbzeitveranstaltung des ADAC Kart Masters in Kerpen fest im Griff. Mit Sonnenschein am Samstag und sinnflutartigen Regen am Sonntag zeigte sich Petrus erneut launisch. Die 173 Teilnehmer trotzten den Bedingungen und zeigten in Deutschlands stärkster Kartserie packende Rennen mit am Ende fünf neuen Siegern.

Für Abwechslung war auch beim dritten Rennwochenende der Kartserie des zweitgrößten Automobilclubs der Welt gesorgt. Das Wetter stellte die Fahrerinnen und Fahrer jeweils vor neue Herausforderungen. Am Sonntag war der Regen so stark, dass Rennleiter Andreas Schwarz die Veranstaltung zeitweise unterbrach. Bachläufe hatten ihren Weg über den Erftlandring gefunden und machten das Fahren fast unmöglich. Abschwächender Regen und den Einsatz aller Beteiligten den Wassermassen Herr zu werden, machten schlussendlich eine Fortführung der Rennen möglich. Die Teilnehmer bedankten sich mit spannendem Kartsport und einigen Überraschungen in der Meisterschaftswertung.

Bambini: Ghattas und Lipinski feiern Laufsieg

Mit 28 Teilnehmern waren die Jüngsten im ADAC Kart Masters erneut stark vertreten. Nach zuletzt drei Saisonsiegen galt Max Hesse (Wernau/Solgat Motorsport) auch im Erftland als Favorit. Doch im Rennverlauf sollten andere den Ton angeben.

Gilian Lipinski (Gelsenkirchen/MSC Langenfeld e.V.) entschied den Start zum ersten Rennen zu seinen Gunsten und schien das beste Setup für

Partner:



Pressekontakt:

ADAC Kart Masters
Fast-Media / Björn Niemann
Sachsenstraße 41
45665 Recklinghausen
☎ +49 (0) 2361 40 34 280
Mobil +49 (0) 173 53 87 487
bjorn.niemann@fast-media.eu
www.fast-media.eu

ADAC e.V. Motorsport Presse
Kay-Oliver Langendorff
Leiter Motorsport-Presses
Hansastraße 19
80686 München
☎ +49 (0) 89 7676 6936
Mobil +49 (0) 171 555 5936
kay.langendorff@adac.de
www.adac.de/motorsport



die durchaus schwierigen Streckenbedingungen gefunden zu haben. Mit steigender Renndistanz schmolz jedoch der Vorsprung des Piloten aus dem Ruhrgebiet. Von hinten schloss Doureid Ghattas (Bonn/TR Motorsport) auf und zog kurz vor Rennende an Lipinski vorbei. Auf Rang drei reihte sich Max Hesse vor Luke Wankmüller (Keltern/Solgat Motorsport) und Nils Klaka (Gelsenkirchen/FAE Racing) ein.

Laufsieger Ghattas entschied auch den zweiten Start für sich. Doch mit Gilian Lipinski hing ihm ein harter Verfolger im Nacken und musste diesen nach fünf Runden ziehen lassen. Lipinski baute seine Führung direkt aus und schien auf dem Weg zu seinem ersten Laufsieg. Aber auch Ghattas hatte den Traum vom Doppelsieg noch nicht aufgegeben und es entfachte zu Rennende ein packender Zweikampf. Mehrmals wechselte das Duo die Führung, beim Fallen der Zielflagge hatte schlussendlich Lipinski die Nase vorne und bringt neue Spannung in den Titelkampf. Max Hesse musste nämlich sein Kart mit einem Defekt im Aus abstellen und hat nur noch sieben Zähler Vorsprung auf Lipinski. „So schnell kann es gehen, gerade bist du noch sicherer Führender und jetzt musst du um den Titel bangen. Ich werde in den noch ausstehenden Rennen versuchen das Beste herauszuholen, um letztlich ganz oben zu stehen“, zeigt sich Hesse kämpferisch. Die Podestplätze komplettierte Illya Zamula (Berlin/TR Motorsport) auf Rang drei. David Brinkmann (Hallwang/KSM Racing Team) wurde Vierter vor Robin Falkenbach (Troisdorf/Schwabe Motorsport), der sich von Position 27 bis auf fünf vorkämpfte.

Meisterschaftsstand Bambini nach 6 von 10 Läufen:

1. Max Hesse (111 Punkte)
2. Gilian Lipinski (104 Punkte)
3. Doureid Ghattas (72 Punkte)
4. David Brinkmann (65 Punkte)
5. Mike David Ortmann (62 Punkte)



IAME X30 Junioren: Doppelsieg für Julian Müller

Ein gewohntes Bild gab es bei den IAME X30 Junioren in Kerpen. Carrie Schreiner (Völklingen/RMW Motorsport) sicherte sich im trockenen Zeittraining die Pole-Position und schickte sich an, ihre Erfolge der vergangenen Wochenenden zu wiederholen. Doch in den Rennen hatte sie die Rechnung ohne den Kölner Julian Müller gemacht. Vor seiner Haustüre drehte Müller auf und fuhr in den verregneten Finalrennen seinen Kontrahenten auf und davon. Nach jeweils 15 Rennrunden hatte er einen Vorsprung von fast sechs Sekunden und war am Abend glücklich über seinen Erfolg: „Das war ein toller Renntag. Mein Kart lief perfekt und ich bin glücklich über den Erfolg. Nun habe ich den Anschluss im Gesamtklassement hergestellt und werde versuchen, den Titel noch zu gewinnen.“

Aber auch Schreiner brauchte sich nach dem ersten Durchgang nicht zu verstecken. Mit einer ebenfalls hervorragenden Vorstellung erreichte sie das Ziel als souveräne Zweite. Etwas mehr Trubel herrschte in der Vergabe um den letzten Podestplatz. Marvin Heller (Hünfeld/ADAC Hessen-Thüringen e.V.), Tim Becker (Lüdenscheid/Beule Kart Racing Team), Giuliano Göbbels (Jülich/MSC Langenfeld e.V.) und Daniel Ostermann (Schweich-Issel/RMW Motorsport) hingen über weite Strecken eng zusammen und wechselten mehrmals die Positionen. Beim Fallen der Zielflagge hatte Heller die Nase vorne und wurde Dritter. Auf Rang vier und fünf folgten Göbbels und Ostermann.

Während Müller auch im zweiten Durchgang seine Spitzenposition nicht aus der Hand gab, zog Heller schon während der Startphase an Carrie Schreiner vorbei und steuerte einem sicheren zweiten Rang entgegen. Die vierfache Saisonsiegerin Schreiner musste dagegen im Rennverlauf mit Daniel Ostermann und Giuliano Göbbels noch zwei weitere Verfolger ziehen lassen und überquerte die Ziellinie als Fünfte. Das Gesamtklassement führt sie trotzdem weiterhin mit einem Vorsprung von 31 Punkten komfortabel an.



Meisterschaftsstand IAME X30 Junioren nach 6 von 10 Läufen:

1. Carrie Schreiner (131 Punkte)
2. Julian Müller (98 Punkte)
3. Marvin Heller (73 Punkte)
4. Jakob Schuster (55 Punkte)
5. Jan Buchwald (53 Punkte)

IAME X30: Doppelsieg und Gesamtführung für Turi

Erneut durfte Julian Hanses (MSC Langenfeld e.V.) aus Hilden die Pole-Position im 29-Mann starken IAME X30 Starterfeld auf seinem Konto verbuchen. In den Rennen lief es aber nicht zugunsten des Führenden in der Meisterschaftstabelle. Gastfahrer Florian Safarowsky (Pulheim/RMW Motorsport) gewann auf nasser Fahrbahn den Start zum ersten Rennen und konnte sich sogar leicht von seinen Verfolgern lösen. Der Zweite des vergangenen Jahres Christoph Turi (Fernwald) ließ aber nicht locker und profitierte durch einen Dreher von Safarowsky, der kurze Zeit später das Rennen sogar ganz beenden musste. Turi blieb davon unbeeindruckt und steuerte zum Sieg. Hinter ihm lieferten sich Yannick Prillwitz (Bönen/MSC Langenfeld e.V.) und Dennis Menze (Selm/MSC Bork e.V.) bis zum Fallen der Zielflagge einen schönen Fight um Position zwei und drei. Alexander Heil (Bad Münster am Stein/DS Kartsport) und Christian Olsen (Mertesdorf/Dischner Racing) komplettierten die Top-Fünf.

Im zweiten Durchgang war ebenfalls der Weg frei für Turi. Mit einer beachtlichen Leistung baute er im Verlauf der 18 Rennrunden seinen Vorsprung auf über sechs Sekunden aus und war der verdiente Sieger des Wochenendes. „Im ersten Rennen habe ich noch durch einen Fehler eines Kontrahenten profitiert, danach lief alles perfekt. Wir hatten ein super Regensetup und ich führe die Wertung nun an. Hoffentlich geht es an den noch ausstehenden Wochenenden so weiter“, zeigt sich Turi zufrieden. Sein bisher bestes Saisonergebnis fuhr Christian Olsen als Zweiter ein. Turbulenter war dagegen die Entscheidung um Platz drei. Der Pechvogel des ersten Rennens Florian Safarowsky schoss durch das



Feld und sorgte mit Platz drei für eine handfeste Überraschung. Dennis Menze nahm auf den letzten Metern noch Yannick Prillwitz Position vier ab.

Meisterschaftsstand IAME X30 nach 6 von 10 Läufen:

1. Christoph Turi (115 Punkte)
2. Julian Hanses (90 Punkte)
3. Julian Fuchs (82 Punkte)
4. Dennis Menze (75 Punkte)
5. Fabian Kurt Komor (60 Punkte)

KF3: Gino Wetzels übernimmt mit Doppelsieg Tabellenspitze

Der Waldfeuchter Gino Wetzels (Hantscher Racing) drückte der KF3 in Kerpen seinen Stempel auf. Mit der Pole-Position im Zeittraining, Position eins nach den Vorläufen und zwei beeindruckenden Laufsiegen war er nicht zu halten und übernahm damit die Führung im Gesamtklassement. „Das Wochenende verlief wirklich gut. Gemeinsam mit meinem Team Hantscher Racing haben wir immer die richtige Reifenwahl getroffen und damit den Grundstein zum Erfolg gelegt. Nun bin ich Gesamtführender und peile den Meistertitel an. Ein großer Dank an meinen Teamchef und Mechaniker Peter Hantscher für seine Unterstützung.“

Einfach waren die Rennen für die insgesamt 44 Junioren nicht. Während Wetzels im ersten Rennen davon fuhr, ging es dahinter drunter und drüber. Arlind Hoti (Mannheim/KSM Racing Team), Marcel Lenerz (Ludwigsau-Tann/ADAC Hessen-Thüringen e.V.), Benedikt Gentgen (Hürtgenwald/FAE Racing Team), Niklas Klaka (Gelsenkirchen/FAE Racing Team) und Cedric Piro (Heusweiler/Mach1 Motorsport) fighten um den Platz des besten Verfolgers. Beim Fallen der Zielflagge setzte sich Gentgen vor Klaka, Hoti und Marco Paul (Waldems-Niederems/RS Motorsport) durch.

Zu einer Lotterie wurde der zweite Durchgang am Nachmittag. Erste trockene Stellen auf dem 1.107 Meter langen Kurs erschwerten die



passende Reifenwahl. Während die ersten vier Fahrer auf Slicks setzten, schien Marco Paul mit Regenreifen die bessere Wahl getroffen zu haben. Der junge Hesse enteilte dem Feld in der ersten Rennhalbzeit um Längen und schien schon als Sieger festzustehen. Doch die Zeiten der Fahrer mit profilosen Reifen wurden immer schneller. In der letzten Runde kam es dann zur Entscheidung. Wetzels und Klaka hatten den Anschluss hergestellt und zogen im Formationsflug an Paul vorbei. Der behauptete sich aber noch auf Rang drei vor Gentgen und Hannes Janker (Röthenbach/TB Motorsport Racing Team) ebenfalls auf Slicks.

Meisterschaftsstand KF3 nach 6 von 10 Läufen:

1. Gino Wetzels (108 Punkte)
2. Hannes Janker (91 Punkte)
3. Marcel Lenerz (80 Punkte)
4. Cedric Piro (55 Punkte)
5. Marco Paul (52 Punkte)

KF2: Giovinazzi siegt – Speck baut Gesamtwertung aus

30 Fahrer aus neun Nationen starteten in Kerpen in die Wertungsläufe fünf und sechs der Klasse KF2. Prominenteste Gastfahrer waren Antonio Giovinazza (Italien), Sami Luka (Belgien) und Sean Gelael (Indonesien) aus dem Sean GP Team. Die Mannschaft aus Jakarta nutzte die Rennen als letzten Test vor der KF2 Europameisterschaft und war durchaus erfolgreich.

Der Italiener Giovinazzi unterstrich seine Stellung als internationaler Top-Pilot und holte in beiden Rennen den Sieg. Jeweils auf Rang zwei folgte Polesetter David Detmers (Neusiedl a.d. Zaya/KSM Racing Team) aus Österreich. Mit dem Luxemburger Dylan Pereira (Schouweiler/DAEMS Racing Team) standen im ersten Rennen gleich drei Nationen auf dem Siegerpodium. Schnellster Stammfahrer war Dennis Marschall (Eggenstein/Solgat Motorsport) auf Rang vier, vor seinem ADAC Stiftung Sport Teamkollegen Tim Zimmermann (Langenargen/RS Motorsport) auf fünf.



Nach dem ruhigen ersten Lauf hatte der Zweite es in sich. Auf trockener, aber rutschiger Strecke gerieten einige Favoriten ins Schliddern. An der Spitze fuhren Giovinazzi und Detmers ihr eigenes Rennen, aber um Platz drei ging es heiß her. Gleich acht Fahrer lauerten auf ihre Chance. Letztlich sorgte Tim Zimmermann für die größte Überraschung. Nach einem Dreher in der Startphase fiel er bis auf den letzten Platz zurück, kämpfte sich aber gekonnt durch das Feld und wurde beachtlicher Dritter. Ebenfalls sein bestes Saisonergebnis fuhr der ADAC Stiftung Sport Förderpilot Dennis Anoschin (Wiesbaden/Storch Motorsport) als Vierter ein. Glück hatte Lucas Speck (Haan/Mach1 Motorsport). Der Gesamtführende erlebte abwechslungsreiche Rennen und profitierte dabei vom Pech seines direkten Meisterschaftskontrahenten Michael Waldherr (Ruderting/RK Racing Team), der nach einem Ausfall wichtige Punkte liegen ließ. „Es war kein optimales Wochenende für uns, trotzdem habe ich meine Gesamtführung ausgebaut und bin zuversichtlich, dass es am Ende reicht“, so Speck gut gelaunt.

Meisterschaftsstand KF2 nach 6 von 10 Läufen:

1. Lucas Speck (110 Punkte)
2. Michael Waldherr (82 Punkte)
3. Dennis Marschall (81 Punkte)
4. Tim Zimmermann (74 Punkte)
5. Dominik Hofheinz (68 Punkte)

KZ2: Ist Di Martino fast Meister

Eine Woche vor der CIK-FIA KZ2 Europameisterschaft in Wackersdorf befanden sich schon zahlreiche Piloten in ihrer EM-Vorbereitung und verzichteten auf einen Start im Erftland. Die zwölf anwesenden Teilnehmer zogen die Zuschauer auf den Tribünen aber in ihren Bann.

Mann des Wochenendes war erneut Michele Di Martino (Eitorf/ Energy Germany Jedi Racingteam), mit zwei weiteren Triumpfen behielt er seine reine Weste und scheint im Gesamtklassement nicht mehr zu stoppen. Die einfachsten Siege waren es für den Eitorfer jedoch nicht. Vor allem im



ersten Durchgang sorgte der Regen für viel Aufregung. Aquaplaning und zahlreiche Pfützen brachten Mensch und Maschinen an ihre Grenzen. Schlussendlich erreichten mit Michele Di Martino, Tom Lorkowski (Rösrath/ Energy Germany Jedi Racingteam), Florian Pötzlberger (Olching/TB Motorsport Racing Team), Lucas Zuber (Ottersweier/KSM Racing Team) und Hans Götz (Lohhof/Energy Germany Jedi Racingteam) nur fünf Fahrer das Ziel.

Wesentlich entspannter präsentierte sich das Wetter im zweiten Durchgang. Bei leichtem Regen verteidigte Di Martino seinen Erfolg vom Vormittag und sammelte erneut 50 Meisterschaftspunkte. Dahinter lieferten sich zu Rennhalbzzeit Tom Lorkowski und Lucas Zuber ein turbulentes Duell um Rang zwei. Sechs Runden vor Ende fand Zuber einen Weg vorbei und wurde Zweiter, Lorkowski folgte auf drei vor Routinier Andreas Dresen und Toni Greif (Bad Mergentheim/Mach1 Motorsport), der nach einem Ausfall im ersten Durchgang den Sprung in die Pokalränge schaffte.

Michele Di Martino freute sich am Abend über seinen Erfolg und kratzt nun an der Meisterschale: „Das war kein einfaches Rennwochenende. Nach dem Zeittraining und den Heats sah es noch nicht gut für uns aus. Die beiden Finalrennen habe ich dann trotz einiger Schrecksekunden gewonnen und hoffe nun auf Liedolsheim, dort könnte sich die Meisterschaft schon zu meinen Gunsten entscheiden.“

Meisterschaftsstand KZ2 nach 6 von 10 Läufen:

1. Michele Di Martino (150 Punkte)
2. Florian Pötzlberger (82 Punkte)
3. Tobias Binder (75 Punkte)
4. Lucas Zuber (70 Punkte)
5. Toni Greif (60 Punkte)



In sechs Wochen reist das ADAC Kart Masters zum nächsten Rennen nach Baden. Zum zweiten Mal ist die Nachwuchsrennserie in Liedolsheim zu Gast und könnte dort schon den ersten Meister der Saison 2012 küren.

Die Termine in der Übersicht:

14.04. - 15.04.2012 - Oschersleben

12.05. - 13.05.2012 - Ampfing

02.06. - 03.06.2012 - Kerpen

14.07. - 15.07.2012 - Liedolsheim

22.09. - 23.09.2012 - Wackersdorf